

## Ferrum phosphoricum

---

Arzneimittelbilder beschreiben, wie der menschliche oder tierische Organismus auf homöopathische Arzneien reagiert. Ein Arzneimittelbild beschreibt das gesamte Spektrum der Wirkung einer homöopathischen Arznei. Wie wirkt diese spezifische Arznei, auf den Organismus, auf den Körper, die Gefühle und den Geist?!

Die einzelnen Daten sind in den meisten Fällen Zusammenfassungen von Erfahrungen mit Homöopathischen Arzneimittelprüfungen am gesunden Menschen und der praktischen Arbeit am Patienten. Dazu kommen die Erkenntnisse aus der Toxikologie und Pharmakologie und der über 200-jährigen Empirie von Ärzten und Praktikern aus der ganzen Welt.

Es gibt auch viele Arzneien die kein umfassendes Arzneimittelbild vorweisen können, sich aber in der Praxis, in einem bestimmten Anwendungsgebiet sehr hervor getan haben. In diesem Fall spricht man von der bewährten Anwendung homöopathischer Arzneimittel. Die einzelnen Symptome werden meist nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema geordnet. Darunter werden geistige und emotionale Themen besonders berücksichtigt und stehen oft an vorderster Stelle.

Die einzelnen Arzneimittelbilder werden in die umfassenden Arzneimittellehren, den sogenannten **Materiae Medicae** übertragen, zusammengestellt und können dort studiert werden. Für den Arzt und Heilpraktiker bilden sie die Arbeitsgrundlage, zur späteren Bestimmung und Verordnung der passenden Arznei.

### Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

**Zeichenerklärung:** ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

**C.M. Boger / R. Sankaran** ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

**Rot** unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

**Blau** unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

**Violett** unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

**Grün** unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

### Ferrum phosphoricum⇒

**Phosphor**⇒ **Thema:** Mitfühlende Kommunikation / Verlust von Freunden. **Phosphor** ist ein Element aus der **Siliziumserie**, es steht dort im Stadium 15 (**Zustand:** Festhaltensyndrom am Abgrund stehen Loslassen; Panik - wollen den drohenden Absturz oder Verlust verhindern).

**Siliziumserie:** ♀ Identität, Familie u. Beziehungen; Kommunikation, Pubertät - Liebe, Romantik, Hass; Aussehen, Kleider, Mode, Makeup.

**Organ Funktionen:** Magen-Milz-Pankreas, Bindegewebe, Gelenke, **Akne**. **Lebensalter:** Adoleszenz 12-18 Jahre. **Erlebnisraum:** Platz einnehmen Zuhause, Verwandtschaft, Nachbarschaft, Schule. Abhängigkeit + Respekt, Ich + Du.

**Ferrum**⇒ **Thema:** Durchhalten bei der Arbeit / tüchtiger Soldat. **Ferrum** ist ein Element aus der **Eisenserie**: ♂ Arbeit + Existenz - **Organ Funktionen:** Herz, Schilddrüse, Perikard, Dünndarm: Blut, Muskeln, Bewegungsapparat, **Anämie**, **Diabetes**. **Lebensalter:** Erwachsenwerden, Berufsleben 19 - 40. Jahre. **Erlebnisraum:** Dorf, Kleinstadt. Firma Betrieb, Real-Berufs-Schule, Gymnasium.

### Allgemeines und Geschichte

Das Wort Eisen (**Ferrum**) wird vom keltisch-illyrischen »isarno« abgeleitet, das gotische »isarn« bedeutet »festes Metall«, im Gegensatz zu der weichen Bronze. Aus der lateinischen Verwandtschaft »ira«, was »Zorn« bedeutet, könnte man die Waffenschmiede und die Kriege in Verbindung mit dem Eisens bringen. Im Altertum und im darauffolgenden Mittelalter wurden die verschiedenen Stoffe mit einer gebräuchlichen Zeichensprache belegt, dem Eisen ordnete man einen Pfeil zu. um 1814 erfolgte durch den schwedischen Chemiker Berzelius die spätere Abkürzung Fe - die lateinische Abkürzung für **Ferrum**. Eisen ist eines der am häufigsten Vorkommenden Elemente unserer Erde, es ist mit knapp 30% Anteil nach Sauerstoff das zweit häufigste vorkommende Element. Der Erdkern besteht zu großen Teilen aus Eisen es findest sich in unzähligen Granit- und Sedimentgesteinen. Eisen ist der Endpunkt der stellaren Nukleosynthese bei der Kernfusion im Inneren massereicher Sterne. Es ist das neunt häufigste Element in unserem Sonnensystem.

**Phosphor** gehört wie auch Sauerstoff, Wasserstoff oder Kohlenstoff zur Gruppe der Nichtmetalle. Die Erdkruste besteht nur zu 0,12% aus **Phosphor**. Es kommt in der Natur ausschließlich in chemischen Verbindungen vor. Infolge seiner sehr hohen Reaktionsfähigkeit verbindet es sich ausschließlich in Form beständiger Phosphate, den sogenannten Phosphatmineralien, u.a. als Apatit und Phosphorit.

**Phosphoricum** ist abgeleitet aus dem griechischen »phósphoros« was »lichttragend« bedeutet. Der ursprüngliche, in atomarer Form vorkommende **Phosphor** ist eine wachsweiße, an frischen Schnittflächen gelbliche, sonst weiße, durchscheinende Masse von eigenartigem Geruch. An offener Luft oxidiert er unter Chemilumineszenz. Dies ist ein chemischer Vorgang, der eine Lichtausstrahlung bewirkt, die man auch als Nachleuchten oder Phosphoreszenz bezeichnet, wo durch Wärmeentwicklung langsam Phosphorpentoxid entsteht. Steigt die Temperatur auf über 50 °C tritt eine Selbstentzündung ein, weshalb man ihn unter Wasser aufbewahrt. Es ist die einzige nichtradioaktive Substanz, die in der Lage ist Licht zu produzieren. Die Trockenmasse von Pflanzen enthält 0,2% Phosphoranteile, die von Säugetieren etwa 4%. Es gibt weißen, schwarzen, roten und violetten Phosphor mit verschiedenen Eigenschaften. In der Homöopathie wird der weiße **Phosphor** genutzt.

**Phosphor** wurde 1669 von dem Alchemisten Hennig Brand bei der Destillation von eingedicktem Harn mit Sand entdeckt. Antoine Laurent de Lavoisier, ein französischer Chemiker und Naturwissenschaftler, erkannte Mitte des 18. Jahrhunderts **Phosphor** als Element, so wurde es mit dem chemischen Zeichen P gekennzeichnet.

Im Jahre 1869 fand **Phosphor** und **Eisen** seinen Platz im **Periodensystem**<sup>1</sup> der Elemente (PSE). In dieser Liste sind alle chemischen Elemente auf Grund von steigender Kernladung (Ordnungszahl), in den letzten 150 Jahren angeordnet worden.

**Ferrum phosphoricum** - Eisenoxidphosphat FePO<sub>4</sub>, wird auch phosphorsaures Eisen genannt und ist eine chemische Verbindung der beiden Elemente **Eisen** und **Phosphor**. In der Natur kommt es als das Mineral Vivianit vor, dessen deutscher Name »Blaueisenerde« oder »Eisenblau« auf die Farbe von Vivianit hindeuten. Die Kristalle sind farblos und durchsichtig, sie verfärben sich nicht. Unter dem Einfluss von Sauerstoff entstehen jedoch verschiedene Farben die zwischen blaugrün, violett und schwarzblau ausfallen können. Diese Farben wurden schon in der antiken Malerei verwendet. Für die Restaurierung antiker Gemälde und Wandmalereien werden auch heute noch diese Farbgemische benutzt. **Ferrum phosphoricum** ist eines der zwölf originalen Funktionssalze, in der vom homöopathischen Arzt Wilhelm **Schüssler**<sup>2</sup> in den Jahren 1872–1898 entwickelten biochemischen Heilmethode.

### **Bedeutung der beiden Elemente für unseren Organismus**

**Eisen (Ferrum):** Im menschlichen Körper kommt Eisen, hauptsächlich als roter Blutfarbstoff (Hämoglobin,- Bestandteil der Erythrozyten) in Blut sowie im Muskelprotein als Myoglobin, (Träger von Sauerstoff und Proteinen), vor. Es befindet sich als Depot-Eisen (Ferritin), hauptsächlich in Leber und Milz. Im Knochenmark wird es zur Blutbildung verwendet. Im Immunsystem spielt Eisen eine wichtige Rolle beim Elektronentransfer. Es ist Bestandteil vieler Enzyme.

Der Gesamtgehalt des Spurenelements Eisen im Körper liegt bei Frauen bei 2,5 bis 3 Gramm, bei Männern bei etwa 4 Gramm. Der menschliche Darm kann pro Tag 1 bis 2 Milligramm aus der Nahrung resorbieren. Fast 1 Milligramm verlieren wir dann wieder über Stuhl, Schweiß und Urin.

Eisen ist in allen Pflanzen vorhanden. Es wird geschätzt, dass etwa 25% bis 30% aller Menschen (hauptsächlich wegen Mangelernährung) weltweit, in Deutschland etwa 4 %, unter akutem oder latentem Eisenmangel leiden. Nicht nur ein Eisenmangel, sondern auch ein Eisenüberschuss (**Hämochromatose**) kann sich negativ auswirken. Dieser kommt z.B. genetisch bedingt vor, etwa bei 0,5% der Nordeuropäer, oder durch Arzneimittel, Alkohol, Eisenpräparate und durch Kochen in gusseisernen Töpfen. Es kann sich dann zu viel Eisen in den Organen, speziell in Leber, Herz und Bauchspeicheldrüse, ablagern.

---

Das <sup>1</sup>**Periodensystem** Das Periodensystem ist eine Tabelle, in der sich alle 118 chemischen Elemente befinden, die es auf unserem Planeten Erde gibt. Es stellt ein übersichtliches Organisationsschema der Elemente dar und dient der Ermittlung möglicher chemischer Reaktionen. Es wurde 1869 unabhängig voneinander und fast identisch von zwei Chemikern vorgestellt, zuerst von dem Russen Dmitri Mendelejew (1834–1907) dann einige Monate später von dem Deutschen Arzt und Chemiker Julius Lothar Meyer (1830–1895).

Der Arzt Wilhelm <sup>2</sup>**Schüssler** (1821–1898) entwickelte aus der Homöopathie heraus eine denkbar einfache und effektive Behandlungsmethode, die ihren eigentlichen Siegeszug erst in jüngster Zeit erlebt. Er ging davon aus, dass Krankheiten dadurch entstünden, dass der Körper wichtige Mineralstoffe verliere und das im Besonderen, wenn der Organismus bei dem Versuch wäre, krankmachende Reize abzuwehren. Dieser Mangel an Mineralstoffen führt über einen längeren Zeitraum, innerhalb der Zellen zu einer Art Inaktivität. Durch die Zufuhr von Mineralstoffen in homöopathischer Zubereitung kann dies ausgeglichen werden, wobei jedes dieser Funktionsmittel bestimmte Organfunktionen unterstützen soll.

**Phosphor:** Phosphorverbindungen übernehmen eine wichtige Rolle bei allen Signal- und Transportfunktionen im Körper. Bei der zellulären Energieübertragung, bei dem Zellmembranaufbau, als Bestandteil der Nukleinsäure und als Puffersystem des Säure-Basen-Haushalts im Blut spielt **Phosphor** eine wichtige Rolle. In einem Erwachsenen befinden sich im Durchschnitt 600 bis 700 Gramm **Phosphor**, dies in Form von hauptsächlich an Sauerstoff gebundenen Phosphaten. Der Mineralstoff **Phosphor** ist essentiell an allen zentralen Bereichen bei Aufbau und Funktion in biologischen Organismen beteiligt. **Phosphor** und **Calcium** sind die häufigsten Mineralien im Körper. **Phosphor** ist in Verbindung mit **Calcium** der Hauptbestandteil der Gerüstsubstanz unseres Bewegungsapparates (etwa 85%) in Knochen und Zähnen. Der Tagesbedarf liegt bei etwa 0,75 Gramm pro Tag und ist normalerweise abgedeckt durch die Ernährung mit Milch, Eigelb, Hülsenfrüchten und Getreideprodukten. Die Phosphataufnahme wird im Darm durch Vitamin D und Parathormon (Schilddrüsenhormon) geregelt. Außerdem ist der Bedarf an **Phosphor** an den Calciumstoffwechsel gebunden.

**Anmerkung:** Eisen- und Phosphatmangel- oder Überschuss sollten vorsorglich in der Praxis besprochen werden.

### Einsatzgebiete in der Homöopathie

**Ferrum phosphoricum** wird vorwiegend bei **Infektionen** mit **Fieber** eingesetzt, besonders in der Anfangsphase oder im Frühstadium eines **Entzündungsprozesses** mit **starkem Blutandrang (Hyperämie)**. Auch in den Anfangsstadien oder Frühstadien von **Entzündungen durch Unfälle** und **Infektionen** (z.B. **Ohrentzündung** vor der **Eiterung** oder **frische Wunden**, **Prellungen** und **Zerrungen** mit starkem Blutandrang). Besonders bei phlegmatischen Patienten, jungen Leuten mit Krampfadern; **stark abgemagerten** Menschen, die sich **leicht verkühlen** und **empfindlich** auf **kalten Luftzug** reagieren.

- Bei **fieberhaften Zuständen** (langsamer Beginn) steht es in der **panischen Aktivität** von **Aconitum** und **Belladonna** und der **asthenischen Langsamkeit** und **Benommenheit** von **Gelsemium**. Gesicht ist beweglicher als bei **Bryonia** und **Gelsemium**. Die **Oberflächenröte** nimmt nie die dunkelrote Farbe von **Gelsemium** an. Der Puls ist weich und fließend, nicht die **ängstliche Ruhelosigkeit** von **Aconitum**. Die typischen Krankheiten und Zustände, die gut auf **Ferrum phosphoricum** ansprechen, sind **Entzündungen aller Art**, die mit **hohem Fieber** und **starker Entkräftung** einhergehen. Diese **Entzündungen** mit **Fieber**, können alle Organe betreffen, oft sind es **Hals**, **Magen** oder **Lungen**, **Luftröhren-** und **Kehlkopfentzündungen**.
- Die Symptome können ganz überraschend auftreten. Besonders bei Kindern und Jugendlichen die **bläss** und **anfällig für Infektionen** sind. In den überwiegenden Fällen wird **Ferrum phosphoricum** eingesetzt, in denen keine eindeutigen Symptome auf eine andere, spezifische homöopathische Arznei hinweist.
- Es wird auch erfolgreich bei **Erkältungen**, **Kopfschmerzen**, **Ohrenschmerzen**, **Halsschmerzen**, bei **Nasenbluten** und **Magenproblemen**, im Allgemeinen eingesetzt.

### Wesen / Typ

Er ist nicht vollblütig und robust, sondern **nervös** und **empfindlich**, **anämisch** mit falscher **Plethora** und dem leichten Erröten von **Ferrum**. Entspricht Grauvogels **oxygenoider Konstitution**, dem für Entzündungen **empfindlichen**, **fiebernden**, **abmagernden**, **siechenden Schwindsüchtigen**. Der <sup>3</sup>**Konstitutionstyp** dieser Arznei ist in der Regel dünn und blass, es kommt vor, dass er häufig ein leicht gerötetes Gesicht hat. Er friert leicht und ist empfindlich gegen frische Luft, deshalb erkältet er sich auch schnell. Es sind **empfindsame** und **sinnliches Wesen**. Das Temperament ist eher **sanguinisch**, sie sind von Natur aus **offen** und **aufgeweckt** ihrer Umwelt gegenüber. Sie verfügen über eine **lebhaft Phantasie**, haben viele Ideen und Vorstellungen und teilen sie für gewöhnlich auch offen mit anderen. Auf der anderen Seite sind sie auch ausgesprochen **nervös** und **empfindlich**. Es soll keinen anderen Konstitutionstyp geben, der so schnell und heftig errötet, wie der **Ferrum-phosphoricum-Typ**.

---

<sup>3</sup>**Konstitution:** lateinisch *constitutio*, *-onis* »Zusammensetzung oder Anordnung«. Sie bezeichnet die Gesamtheit der überdauernden, genetisch vermittelten Eigenschaften eines Menschen. Jedes Lebewesen ist eine Ganzheit, ein Individuum. Der Mensch hat seine eigene Erscheinungsform und Reaktionsart, eine ihm spezifisch seelisch-geistige Verfassung, die man medizinisch Konstitution nennt. Aussehen, Haltung und Verhalten, Ausstrahlung wie Mimik und Gestik, Sprache und Stimme, Weinen und Lachen sind spontane Spiegelungen der inneren Verfassung. Sie gestalten die »Körpersprache« als Instrumentarium der Seele. Sie formen das Temperament, die Charaktere und die Veranlagung als Ausgangspunkt und die Ursachen für die Krankheitsbereitschaft eines Menschen. Die medizinisch-wissenschaftliche »Voraussage« über einen Krankheitsprozess wird für den ganzheitlich arbeitenden Therapeuten dadurch erst möglich. Die Konstitution setzt sich aus angeborenen, (Diathese) und erworbenen Strukturen, (einem teilweise unbewussten oder bewusst erlebten Verhalten) zusammen.

## Zentrales- oder Kernthema

Krieg und Frieden. Das größte Problem für diese Menschen ist es auf dem Präsentierteller oder im Kreuzfeuer (der Kritik) oder mit dem Gegner in einer guerillahaft sicheren Position zu stehen. Will nicht im Blickfeld der Beobachtungen sein, ist eine interessante Konstellation bei **Ferrum-Verbindungen**.

**Wahnidee:** Die Umgebung scheint zu groß; alles erscheint sehr geräumig / sieht Personen hinter sich, wenn er im Dunklen geht, ...von Verbrechern, ...im Krieg zu sein, Träume von Kriegen und Kämpfen; ...von Zank und Streitigkeiten.

## Typische Symptome und Beschwerden

Es ist für den Klassischen Homöopathen oft schwierig, **Ferrum phosphoricum** anhand der Angaben des Kranken zu verordnen, weil sie häufig keine besonders charakteristischen Symptome aufweisen. Es sind oft die ersten Phasen **fieberhafter Entzündungen durch Aufregung** nach einem **Unfall**, einer **Verletzung**, oder nach **OP**.

- Im **Frühstadium von Entzündungen** kann es plötzlich zu **hohem Fieber** kommen; **Hohes Fieber**, das meist über 39 Grad Celsius geht.
- **Energieverluste** die sich auf das Blut auswirken: **Kongestion** (Blutandrang) und **Hyperämie** (gesteigerter Durchblutung), durch **Sonnenhitze** oder **Traumata**. / **Erfrierungen** ersten Grades: in der Phase vermehrter Durchblutung und starken Blutandrangs, wenn sich der ⚡ durch Bewegung ↓ und durch Kälte bessert ↑.
- **Verletzungen: Schmerzen** und **Blutungen** nach **operativen Eingriffen** / oft **Nasenbluten** ohne Erklärung.
- Die Gesichtsfarbe ist meistens blass im Wechsel mit plötzlichen und starken Rötungen (Blutandrang zum Kopf).
- Man kann insgesamt eine **ausgeprägte Schwäche** beobachten.
- Meistens ist die rechte Körperseite allein oder stärker betroffen.

Die Arznei wirkt besonders gut, wenn sie gleich zu Beginn der Erkrankung eingenommen wird. Man sollte mehrmals täglich drei **Ferrum phosphoricum** Globuli D6 unter der Zunge zergehen lassen. Sind die Beschwerden stärker oder bestehen die Beschwerden schon länger, kann auch **Ferrum phosphoricum C30** eingesetzt werden.

## Leitsymptome

- **Ausgesprochene Schwäche** (**Ferr**) mit **Erschöpfung** (**Phos-ac**); **blasse anämische Patienten**; nicht so gelähmt und matt wie **Gelsemium**.
- Herzklopfen; Kurzer, rascher, weicher Puls.
- Örtliche **Kongestionen** (Blutandrang) und gesteigerter Durchblutung (**Hyperämie**) durch **Traumata**; Wechsel von heller Röte und Blässe Blutungsneigung hellrot; **Nasenbluten** usw.

**Abneigung:** Eier, Fleisch, Milch; **Saures Aufstoßen**; **Erbrechen** von unverdauter Nahrung.

## Pathologie

### Kopf

Blutausch in den Kopf; durch schädliche Auswirkungen der Sonnenwärme. **Pulsierende Sensation**. **Schwindel**. **Kopfschmerzen** - besser ↑ Kaltanwendungen / Schmerzen durch berühren, ↓ durch Kälte und Lärm.

### Sinnesorgane

**Augenverletzungen**. Erstes Stadium bei **Otitis**, Trommelfell rot und ausbeulend, wenn **Belladonna** und andere Mittel versagt haben, verhindert es die Eiterung. **Katarrh der Eustachischen Röhre**. Bei **Entzündungen**, die durch plötzliche **Unterdrückung des Schwitzens an sehr heißen Tagen** hervorgerufen wurden.

**John Henry Clarke: Ohren:** Schwerhörigkeit, Klingeln und Brummen, schmerzhaft rote Schwellung der Ohrspeicheldrüsen. **Nase:** Nasenbluten von hellem Blut, bei Kindern. Nasenbluten, das Kopfschmerzen lindert, Erysipel, mit Geschwüren in der Spitze. **Gesicht:** erdig, blass, fahl. -Hitze, mit Rötung. -Heiße Wangen, mit Zahnschmerzen. -Neuralgie im Gesicht - Akne im Kinn und Stirn. **Mund:** Zahnschmerzen, die immer nach dem Essen auftreten; ↓ bei warmen Getränken, ↑ bei Kälte; Beschwerden beim Zahnen mit Fieber.

## Brust und Atemwege

Das Mittel für das **1. Stadium aller fieberhaften Störungen und Entzündungen** vor Beginn der Exsudation besonders für **katarrhalische Beschwerden der Atemwege**. **Bronchitis kleiner Kinder**. Bei akuter **Tuberkuloseverschlimmerung**. **Auswurf von reinem Blut** bei **Pneumonie (Hämoptysis)** durch **Stürze** und **Schläge Millefolium**; auch im Frühstadium einer **Lungenentzündung**. Bei **blassen, anämischen** Patienten mit **heftigen lokalen Kongestionen**.

**William Boericke**: Mund heiß; **Schleimhäute gerötet**. **Geschwüre** im Hals. **Tonsillen rot** und **geschwollen**. Eustachische Röhren **entzündet**. Halsschmerzen von Sängern. **Subakute Laryngitis** mit entzündetem und gerötetem Mund (2x). nach **Operationen an Rachen** und **Nase**, um **Blutungen** zu kontrollieren und Schmerzen zu lindern. Erstes Stadium der **Diphtherie**. Ranula in vaskulären, sanguinische Konstitutionen.

## Verdauung

**Erbrechen** unverdauter Nahrung. **Erbrechen** von hellrotem Blut. **Saures aufstoßen**.

**John Henry Clarke**: **Magen**: -Schwacher Appetit, mit Anfällen von Übelkeit. -Großer Durst nach viel Wasser. -Erbrechen zu unregelmäßigen Zeiten, Grünes Erbrechen; Bluterbrechen. Schwere und Völlegefühl im Magen und der in der Stirn. **Stuhl und Anus**: Chronischer Durchfall; gelb, wässrig (mit **Lungenentzündung**); Dunkelgrüner Stuhl, geruchlos. -Heißer Flatus. -**Dysenterie** mit **heftigem Fieber**; Sommerlicher Durchfall, Stuhl grün, wässrig mit Schleim vermischt, spärlich, beim Stuhlgang anstrengend; auch Würgen, Kind rollt den Kopf und stöhnt, Stuhl reines Blut; blutiger Schleim; grüner und harter Stuhl, der mit viel Anstrengung ausgeschieden wird. -**Rituelle Verstopfung**; **Hämorrhoiden**; **Neigung zu Prolaps**.

## Weibliche Geschlechtsorgane

**John Henry Clarke**: Verlagerung der Gebärmutter, mit konstanten dumpfen Schmerzen in beiden Eierstöcken. -**Vaginismus**: Schmerzen in der Vagina während des Koitus; kann keine Untersuchung ertragen. **Trockenheit** der Vagina. - **Dysmenorrhö**: mit **beschleunigtem Puls** und rotem **Gesicht**; **Mens blass** erste Hälfte der Periode; **Mens alle drei Wochen**, **reichlich**, mit **Druck im Bauch**; üppige Menstruation, mit Schmerzen auf der Oberseite des Kopfes. **Während der Schwangerschaft**: **Husten** mit **Auswurf des Urins**; **Kopfschmerzen** während des dritten Monats.

## Bewegungsapparat

**Rücken**: Bei **Ferrum-phosphoricum-Patienten** kann eine **Schwäche** der **Lendenwirbelsäule** (Lumbalregion) beim Sitzen auftreten. Oft **schmerzt** auch **morgens** die **Halswirbelsäule**.

**Extremitäten**: Dieses Heilmittel hilft bei Patienten mit **rechtsseitigen reißenden Schulterschmerzen** die sich durch **langsame Bewegung** verbessern. Der **ziehende Schulterschmerz** ist **hauptsächlich rechtsseitig**, tritt aber auch am Oberarm auf und manchmal **wechselt er zur linken Seite**. Die **Gelenke** können **geschwollen**, **entzündet** und **berührungsempfindlich** sein. Das Mittel kann auch bei **rheumatischen wandernde Gelenkschmerzen**, besonders an **Schulter-, Oberarm-, Hand- und Kniegelenk** eingesetzt werden. Die **Schmerzen** sind **reißend**, **stechend** und **schießend**, die **geringste Bewegung verschlimmert**. **Gefühllosigkeit** und **Schwellung** von Händen und Füßen können zusätzlich auftreten. Für **Krampfadern** an den Armen oder Beinen sowie **Krampfadern** bei jungen Menschen ist das Mittel wahlanzeigen.

**Metzger**: **Verletzungen**: gesteigerter Durchblutung (**Hyperämie**) durch **Traumata**, **frische Wunden**, **Prellungen** und **Zerrungen** mit **starkem Blutandrang**, **⚡** und **Blutverlust**.; Bei **Frakturen**: am Beginn, zur Behandlung der **Entzündungen** der **umliegenden Weichteile**, die **gerötet** und **heiß** sind und **⚡**.

## Fieber Stadien

**William Boericke**: In den frühen Stadien der fieberhaften Zustände steht sie auf halbem Wege zwischen der **asthenischen Aktivität** von **Aconit** und **Belladonna** und der **Trägheit** und **Starrheit** von **Gelsemium**. Das typische **Ferr phos** Subjekt ist nicht vollblütig und robust, sondern nervös, sensibel, anämisch mit der falschen Fülle und der leichten Blässe von **Ferrum**.

## Schlaf

**Ferrum-phosphoricum** ist ein Mittel bei **Schlaflosigkeit** von kleinen Kindern, die durch **Schmerzen** und während der **Zahnung** auftreten kann. Ansonsten werden die Patienten **nachmittags** und **nach Stuhlgang schläfrig**. Der Schlaf ist **ruhelos durch schlechte Träume**. Es können **Alpträume** von **Streitereien** auftreten oder sie träumen davon krank, verrückt oder wahnsinnig zu werden. Häufig erwachen sie mit **Übelkeit**.

**Boericke:** Der Erkrankte ist ausgesprochen müde und schläfrig. Aufgrund von körperlicher Erschöpfung schläft er schnell ein, wobei er aufgrund der Atembeschwerden meist auf dem Rücken liegen muss. Kinder schlafen sehr schlecht ein.

### Schweiß

**Ferrum-phosphoricum** ist angezeigt bei klebrig kühlem Schweiß während des Schlafes, nach geringer Anstrengung und nach Zorn.

**Boericke:** Rastlos und schlaflos. Angstträume. Nachtschweiß von Anämie.

**Allgemein:** Hellrote Hämorrhagien aus jeder Körperöffnung; beim Nase putzen häufig Blutbeimischungen; Nasenbluten beim Zähneputzen. **Ferrum phosphoricum** ist ein gutes Palliativum von wunderbarer Kraft.

### Baby und Kind

**Ferrum phosphoricum** wird relativ häufig zur Behandlung bei Babys und Kindern eingesetzt. Zum Arzneibild gehören Mittelohrentzündungen, Halsentzündungen, Nasenbluten, Zahnungsbeschwerden und Sommerdurchfall. Die Kinder sind blass, zart und erröten sehr leicht. Bei Ohrenentzündungen ist das äußere Ohr hochrot verfärbt. Es fällt auf, dass die Babys sich häufig an die Ohren greifen. Das Fieber kann hoch ansteigen.

Kinder, für die **Ferrum phosphoricum** ein passendes Mittel sein könnte, zeigen meist wenige Symptome. Abgesehen von einer allgemeinen Schwäche sind die Kinder guter Dinge, lachen und reden, als wären sie ganz gesund. Allerdings erscheint ein solches Kind vom Aussehen her krank, ist blass und wird bei Aufregung schnell sehr rot. Auch essen will das kranke Kind nicht, besonders Fleisch und Milch lehnt es entschieden ab. Wenn, dann wünscht es sich saure Nahrungsmittel wie saures Obst oder Essiggurken. Die Beschwerden beginnen meist nach einem Aufenthalt in der Kälte oder wenn das Kind sehr stark geschwitzt hat. Typisch ist eine nächtliche Verschlimmerung der Beschwerden, vor allem zwischen 4 und 6 Uhr. Waschen mit kaltem Wasser und frische Luft, ↑ bessern die Symptome.

**E. B. Nash:** Die Arznei eignet sich dann besonders gut, wenn das Kind zwar krank, aber nicht ausgesprochen leidend ist. Oft sind die Kinder gerade so krank, dass die Eltern überlegen, ob man die Gesundung nicht einfach den Selbstheilungskräften des Kindes überlassen sollte. Beobachtet man bei dem Kind keine Symptome, die eindeutig auf eine andere Arznei hinweisen, kann der natürliche Heilungsprozess gut mit ein paar Gaben **Ferrum phosphoricum** unterstützt und beschleunigt werden.

### Schwangerschaft

**Ferrum phosphoricum** stärkt in der Schwangerschaft das Immunsystem von Mutter und Kind. Man verabreicht es bei grippalen Infekten, fieberhaften Erkältungen und Mittelohrentzündungen. Die Arznei wird grundsätzlich bereits im Anfangsstadium gegeben und kann die Intensität der Symptome positiv beeinflussen, ohne dass sie unterdrückt werden. **Ferrum phosphoricum** unterstützt bei schwangerschaftsbedingter Blutarmut (Anämie) die Eisensubstitution.

### Behandlungsdauer

Die Dauer der Behandlung richtet sich immer nach dem Beschwerdebild. In der Regel werden homöopathische Arzneien nur solange eingenommen, bis die Beschwerden geheilt sind oder deutlich besser werden. Zu beachten ist es, dass die Einnahmehäufigkeit variieren kann. Oftmals gehen die Empfehlungen dahin, akuten Beschwerden mit häufigen Einnahmen zu begeben und die Abstände mit Besserung der Beschwerden zu verlängern.

### Modalitäten

↓ **Verschlimmerung** der Beschwerden: Frühlingsmorgens und nachts von 4 bis 6 Uhr; oder abends / bei Berührung, Erschütterung oder Bewegung an der frischen Luft, nach dem Essen / rechte Seite.

↑ **Besserung** der Beschwerden: Durch kalte Anwendungen oder Auflagen / durch sanfte, langsame Bewegungen / im Liegen.

## D.D. Differenzialdiagnose Vergleichende homöopathische Arzneien

### Gelsemium⇒

**Ähnlich:** Ebenfalls eher zögernder, langsamerer Krankheitsbeginn als bei **Aconitum** oder **Belladonna**

**Unterschied:** **Gelsemium** hat meist wesentlich mehr und stärkere Krankheitssymptome mit Schwäche, herabhängenden Oberlidern, Benommenheit, eher dunkelroter Gesichtsfarbe, Kopfschmerz mit Schwindel, Durstlosigkeit und Zitterigkeit aus Schwäche.

### Phosphorus⇒

**Ähnlich:** Nasenbluten kann zu Verwechslungen führen; trockener, harter Husten; Herzklopfen mit schnellem und weichem Puls.

**Unterschied:** Auch **Phosphorus** hat im Einzelfall oft wesentlich mehr auffällige Symptome wie zum Beispiel starker Durst auf große Mengen Kaltes; Verschlimmerung mancher Beschwerden beim Liegen auf der linken Seite; Ängstlichkeit mit Verlangen nach Nähe und Zuwendung, Heiserkeit, Schmerzen im Bereich des linken Brustkorbes, evtl. brennende Schmerzen oder brennende Hitze.

**Boericke:** **Acon.**, **Chin.**, **Gels.**, **Ars.**, **Graph.**, **Petr.** **Staphisagria** Kongestion des Gehirns und **Kopfz** nach **starkem Blutverlust**; **Tarsalzysten** (Drüsenentzündung um das Augenlid).

**E. B. Nash:** **Gelsemium**, **Aconitum**, **Belladonna**, **China**, **Bryonia**, **Phosphor**, **Phosphoricum-acidum**

**Farbe:** Die Farben als Hilfe zur homöopathischen Arzneifindung, von **Hugbald Volker Müller** (Set in 3 Bände) - Für **Ferrum phosphoricum** ⇒

**6-11AB dunkelorange - knallrot**



---

### Literatur + Quellen Angaben

William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

John Henry Clarke: A Clinical Repertory to the Dictionary of Materia Medica (Reprint 1986) 346 Seiten

Julius Mezger: Gesichtetete Homöopathische Arzneimittellehre - Bearbeitet nach den Ergebnissen der Arzneiprüfungen, der Pharmakologie und der klinischen Erfahrungen Band II: Kalium muriaticum-Zingiber (Verlag: Heidelberg, Haug, 11. Auflage 1995) 793 S.

B Nash: Leitsymptome - (Heidelberg Haug: 1991) 480 Seiten